



Editorial

Die GAL in Weinheim

Liebe/r [Vorname] [Name]

GAL Weinheim-Newsletter Nr.2

Ist die Demokratie in der Krise ? Diese Frage drängt sich mir auf. Vor allem in Anbetracht der Staaten dieser Welt, die sich Führer*innen gewählt haben, bei denen ich ein Demokratieverständnis vermisse - um es höflich auszudrücken. Besonders besorgniserregend finde ich hier die Entwicklung in einigen Europäischen Länder und den USA.

Im Gastbeitrag betrachtet Frau Dr. Franziska Brandtner MdB die Gründe der Fluchtursachen, die auch in Europa zu suchen sind.

Sozialer Wohnungsbau hat in Weinheim in den letzten Jahren eigentlich nicht stattgefunden und muss nun schnell und kostengünstig nachgeholt werden. Was es da zu beachten gibt und welche vielfältigen Möglichkeiten vorhanden sind können Sie hier nachlesen !



Weitere Themen

- eMobil in Weinheim geht das ?
- Sozialkaufhaus Lichtblick

Viel Freude und gute Gedanken beim Lesen! Alles wird gut !

Norbert Kramer GAL Weinheim

n.kramer@gal-weinheim.de

Demokratie in der Krise ! Sozialer Wohnungsbau

Was nun ? In Weinheim zwingend



(AB) **sogenannte** westliche Welt ist in Aufruhr: Sind die Aufklärung und der lange Weg zur modernen Demokratie an ihr Ende gekommen? Ist die „offene Gesellschaft“ zu einem Muster ohne Wert geworden?

Was wir vor zwanzig Jahren noch als

Die



(AM) **Sozialer Wohnungsbau** ist notwendig, aber er ist in Weinheim lange vernachlässigt worden.

Dieses Thema war wohl einfach nicht chic genug. Das ändert sich gerade und es ist gut, dass beim neuen Bebauungsgebiet Allmendäcker endlich wieder das Thema Sozialer Wohnungsbau auf der Agenda

„Wahlmüdigkeit“ oder steht.
„Politikverdrossenheit“ bezeichnet und
hingenommen haben, tritt uns seit kurzer
Zeit als unverhohlener Hass gegen das
„ganze System“ der demokratisch
verfassten Gesellschaften in Europa (und
den USA) entgegen.

Regierungen, Parlamente,
Rechtsprechung, Medien und Verwaltungen
werden beschimpft und bedroht, schlimmer
noch, sie werden für obsolet gehalten. Als
sogenannte Alternativen werden
autokratische Verhältnisse gefordert, die
alles über den Haufen werfen sollen, was
an Strukturen des friedlichen
Zusammenlebens über Jahrzehnte und
Jahrhunderte aufgebaut wurde.

[weiter lesen](#)

Im Zuge des großen Zuzugs von
Flüchtlingen in den letzten Jahren hat das
Thema eine enorme Bedeutung bekommen.
Denn nachdem es für Menschen mit
geringerem Einkommen in dem teuren
Wohnungsmarkt ohnehin schon schwierig
war, eine Wohnung zu finden, wird dies nun
völlig unmöglich.

In dem neu geplanten Bebauungsgebiet
Allmendäcker sprechen wir uns seitens der
GAL gegen eine schnelle undifferenziert
geplante Bebauung aus. Aus der Abwägung
zwischen Sparsamkeit der nicht
vermehrten Flächen in Weinheim und der
Notwendigkeit, neue und mehr Wohnen zu
bauen, legen wir nicht nur höchsten Wert
auf eine ökologische Planung, sondern auch
auf eine soziale und städtebauliche
Nachhaltigkeit der Bebauung.

[weiter lesen....](#)

eMobil in Weinheim

Gehts das ?



(NK/MG) **Mit dieser Frage beschäftige**
ich mich schon eine
ganze Weile. Gerne
würde ich meinen
Verbrenner gegen ein

elektronisches Fahrzeug eintauschen.
Genug Angebote sind vorhanden und der
Staat gibt sogar 4000 Euro dazu – was
spricht also dagegen? Nun gut, ein
elektrisches Auto ist im Vergleich zu einem
mit Benzin oder Diesel angetrieben
Fahrzeug teurer. Doch BMW, VW, Renault,
Tesla und viele andere namhafte Hersteller
bewerben ihre e-Modelle intensiv und
mittlerweile haben sich auch deutsche
Autohersteller dazu entschieden, ein
flächendeckendes Ladenetz in Deutschland
aufzubauen. Noch gibt es jedoch einige
bedeutende Unterschiede zwischen einem
herkömmlichen Auto mit
Verbrennungsmotor und einem eMobil, die
vor einem Kauf beachtet werden sollten.

Im Gegensatz zu Verbrennern, die auf
eine weltweite Tankstelleninfrastruktur
zugreifen können, gibt es für die eMobile
bis jetzt nur sehr wenige elektrische

Sozialkaufhaus "Lichtblick"!

*Die GAL ehrt das Sozialkaufhaus am
Neujahrsempfang*



(CW) **Es ist schon Tradition** bei uns
Grünen, an unserem Neujahrsempfang eine
Organisation oder auch einzelne Personen
zu ehren, die sich ehrenamtlich engagieren.
In diesem Jahr entschieden wir uns dafür,
die zum Teil ehrenamtlich tätigen
HelferInnen des Caritas-Sozialkaufhauses
„Lichtblick“ zu würdigen. Der Gedanke,
Menschen, die finanziell nicht gut gestellt
sind, zu unterstützen, hatte vor 19 Jahren
die Gründung eines Mittagstisches für
Obdachlose und Bedürftige hervorgebracht.
Das gemeinsame Essen gibt es über die

Ladestationen in Deutschland. Auch in Weinheim gibt es nur eine Station, die sich am Marktplatz befindet.

[weiter lesen.....](#)

Wintermonate bis heute....

[weiter lesen.....](#)

Freifunk am Rodensteinbrunnen

GAL für freien Internetzugang



(AB) **Weinheim und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** haben am 1. Dezember 2016 einen Freifunk-Router in der GAL Büro in Weinheim am Rodensteiner Brunnen installiert. Damit kann jede Person im Umfeld des GAL Büros kostenfrei ins Internet. Für das WLAN Freifunk Rhein-Neckar wird kein Passwort benötigt. Es ist ein frei nutzbarer Internetzugang, in der Umgebung des Rodensteiner Brunnens. Es ist von der Geschwindigkeit und von der Anzahl der Benutzer begrenzt.

Dazu Norbert Kramer und Charlotte Winkler, Vorstand der GAL Weinheim und Bündnis 90 / Die Grünen in einer Pressemitteilung: „Die GAL Weinheim und die Grünen sind jetzt auch Freifunker und unterstützen damit die wichtige Arbeit der Freifunkinitiative. Damit leisten wir einen kleinen Beitrag für einen flächendeckenden, kostenfreien und zeitlich unbegrenzten Zugang zum Internet mittels WLAN. Dies ist uns in Zeiten zunehmender Kommerzialisierung und Überwachung des Internets ein wichtiges Anliegen.“

Fahrradaktion

GAL sorgt für Fahrrad Sicherheit in Weinheim



(SW) **In einer Spendenaktion** zur Weihnachtszeit bot die **GAL** Flüchtlingen die Möglichkeit, ungenügend beleuchtete Fahrräder kostenlos nachzurüsten.

In Zusammenarbeit mit dem radhof ‚Bike im Bahnhof‘ wurden dabei rund 26 Fahrräder mit neuem Licht ausgestattet und sorgen nun so für mehr Sicherheit in der dunklen Jahreszeit.

Der Dank geht an all die Spender und die aktiven die diese Aktion geplant und unterstützt haben.

+++ **Gastbeitrag** +++

von Dr. Franziska Brantner MdB*



Europa befindet sich in einer schlechten Verfassung. Nationalismus, Abschottung und Misstrauen gegenüber den Nachbarn greifen um sich.

Vor unserer Haustür sieht es noch viel schlimmer aus: Kriege im Mittleren Osten und Afrika veranlassen Hunderttausende zur Flucht in den Norden. Sie erwartet im schlimmsten Fall der Tod auf dem Mittelmeer. Und es gibt nicht nur die Geflüchteten vor der Gewalt von Kriegen. Es gibt auch die Abertausenden, die ihren ohnehin schon bettelarmen Heimatländern den Rücken

kehren, weil sie dort kein Wasser haben, weil Dürren ihre Ernte kaputt machen, weil

ihre Wirtschaft keine Chance auf Entfaltung hat oder weil sie unterdrückt werden durch Regimes, die Freiheit oder Opposition nicht dulden.

Was hat Europa mit diesen Fluchtbewegungen zu tun – außer, dass es deren millionenfaches Ziel ist? Die Antworten darauf sind in den meisten Fällen nicht neu. Natürlich sind wir nicht daran schuld, dass sich im Sudan oder in Mali die Menschen bekämpfen. Aber haben wir, hat „der Westen“ frühzeitig genug dafür getan, dass einem Kriegsverbrecher am eigenen Volk wie Assad in Syrien Einhalt geboten wurde? Hat sich der Westen im Irak und dann in Libyen konsequent verhalten, nachdem dortige Despoten aus dem Amt gejagt und getötet wurden? Wurde diesen Ländern nach der militärischen Zerschlagung auch beim zivilen Aufbau genug und gut genug geholfen? Nein!

Nehmen wir Tunesien, das wegen Anis Amri, dem Attentäter von Berlin, in die Schlagzeilen geraten ist: Es ist das einzige Land in der Region, wo die demokratische Revolution bis heute zumindest teilweise Erfolge gezeitigt hat. Es bräuchte – zumal nach mehreren schrecklichen Anschlägen, die den eigenen Tourismus haben einbrechen lassen – Hilfe für seine Wirtschaft und Erleichterungen beim Export in die EU. Da tun wir aber viel zu wenig! Warum? Weil Spanier, Italiener und Portugiesen natürlich darunter leiden würden, wenn Orangen billiger aus Tunesien importiert würden, als sie bei ihnen zu haben sind. Wenn es uns wichtig ist, dass Tunesien stabilisiert wird und stabil bleibt, und wenn es dafür wirtschaftliche Hilfe braucht, dann müssen wir bei EU-Mitgliedstaaten, die von den Maßnahmen betroffen sind, für einen Ausgleich sorgen.

Dieses Problem ist nicht neu. Es betrifft Tomaten oder den Fischfang an der afrikanischen Westküste ebenso wie die berüchtigten Hähnchenreste, die wir in afrikanischen Staaten verramschen – und damit dort Arbeit und Entwicklung von Kleinbauern und Lebensmittelbetrieben im Keim ersticken. Deutschland sichert mit Ausfuhrbürgschaften Milliarden-Deals weltweit ab; zum Beispiel in Ägypten; wo das Regime von Präsident Al-Sisi in Gefängnissen foltern lässt und Unschuldige für Nichtigkeiten hinter Gittern verschwinden. Wir und auch unsere EU-Partner liefern Rüstungsgüter in Spannungsregionen, die dort mitnichten zu Stabilität beitragen.

Nein! Um den Preis wirtschaftlicher Interessen oder dafür, dass Flüchtlinge in Staaten wie Ägypten, Libyen oder der Türkei interniert oder zurückgewiesen werden, darf „Europa“ nicht seine eigenen Werte aufgeben.

*(Franziska Brantner ist seit 2013 Mitglied der Grünen Bundestagsfraktion und unter anderem Vorsitzende des Unterausschusses für Zivile Krisenprävention

+++ GAL Ticker +++

- [Bund fördert Ausbau von Ladestationen](#)
- [Brief von Dr. Andreas Marg an Volksbank](#)
- [GAL-Fraktion fordert weitere strukturelle Maßnahmen zum Weinheimer Haushalt](#)
- [eMobil Tankstellen in Europe, Deutschland und Weinheim](#)
- [Anträge der GAL-Fraktion zur Haushaltskonsolidierung](#)

Termine

8 März / ???	Frauentag siehe --->	www.gal-weinheim.de
9 März / 20 Uhr	Mitgliederversammlung	GAL Büro Rodensteiner Brunnen in Weinheim
20 März / 18:30 Uhr	RTE Forum	Dietrich-Bonhöfer-Schule Raum 6

Impressum/Impress

Redaktionsteam der GAL Weinheim

Dr.Alexander Boguslawski (AB) / Dr. Andreas Marg (AM) / Michael Löwe (ML) / Marilena Geugjes (MG) / Norbert Kramer (NK), Sabine Wagner (SW)